



Jahresrückblick 2023

Zivil- und Bevölkerungsschutz
Oberaargau-West

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Vorwort Leiter Bevölkerungsschutz.....	3
Einzugsgebiet und Standorte Gemeindeverband BevS Oberaargau-West	4
Verbandsrat Gemeindeverband Bevölkerungsschutz	5
Personal Geschäftsstelle RFO und Zivilschutz	6
Kader RFO.....	7
Organigramm RFO	8
Kommando ZSO.....	9
Organigramm ZSO	10
Jahresrückblick Geschäftsstelle ZSO und RFO	11
Jahresrückblick Zivilschutz	15
Jahresrückblick RFO Regionales Führungsorgan	20
Zahlen zum Jahr	23
Jahresprogramm ZSO und RFO OA-W 2023	24
Ziele 2024	25
Verteiler.....	26

Vorwort Leiter Bevölkerungsschutz

Normaljahr?

Für den operativen Bereich im Gemeindeverband war das 2023 wieder ein eher ruhiges Jahr.

Ein Normaljahr, ohne Vorkommnisse, trotz der Vorhergesagten drohenden Energiekrise und vieler weiterer Problematiken? Diese Frage können wir für unsere Organisation mit JA beantworten, denn Ernstfalleinsätze für das Regionale Führungsorgan und die Zivilschutzorganisation blieben in unserer Region glücklicherweise aus.

Wir blieben aber nicht tatenlos. Mit der für uns scheinbaren Normalität, konnten wir in Übungen und WK, in welchen wir den Einsatz probten, unsere Einsatzbereitschaft überprüfen. Sei es für Trinkwasserverunreinigungen, Strom- und Kommunikationsausfall, Betreuung von Schutzsuchenden Personen, Inventarisierung von Kulturgütern, Wasserwehr und Rettung aus Trümmerlagen sowie Bereitstellen von Mitteln und Versorgung der Einsatzkräfte.

Auch die Bevölkerung blieb nicht tatenlos. Für die drohende Energiekrise wurde hierzulande rege vorgesorgt. Sei es mit Solar, Stromerzeuger oder Brennholz. Selbstversorgung hat eine vielfältige Bedeutung bekommen.

Das Jahresprogramm 2023 des Regionalen Führungsorgan RFO und der Zivilschutzorganisation ZSO konnte nach den geplanten Tätigkeiten durchgeführt werden.

Unsere Ziele haben wir erfolgreich erreicht und können im Ereignisfall zur Bewältigung von Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen aufgeboden werden.

Lesen Sie mehr dazu auf den folgenden Seiten.

In eigener Sache

Für mich persönlich neigt sich meine Zivilschutzkarriere dem Ende zu.

Nach beinahe 7 Jahren Leiter Bevölkerungsschutz, in der Funktion als Kommandant der ZSO Oberaargau-West, und somit 25 Jahren aktiver Zivilschutz im Oberaargau-West, verlasse ich diesen umfassenden, sehr fordernden Berufsbereich und den Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Oberaargau-West per Ende Januar 2024.

Herzlichen Dank an:

- Wüthrich Monika für ihre allgegenwärtige Unterstützung während den vergangenen Jahren!
- an der Verbandsrat des Gemeindeverbandes Bevölkerungsschutz OA-W für die Unterstützung und das Vertrauen!
- an das RFO Kader und die RFO Mitglieder für euren freiwilligen Einsatz zu Gunsten der Bevölkerung!
- an das Zivilschutzkader und Mannschaft für euren Einsatz und Loyalität!
- die Gemeinden des Oberaargau-West für ihr geschenktes Vertrauen!

Freundliche Grüsse

Kopp Martin

Operativer Leiter Bevölkerungsschutz Oberaargau-West



Geschäftsstelle Niederbipp

- Büros Gemeindeverband

KP Niederbipp

- geschützter Führungsstandort

BSA Niederbipp

- Material Technische Hilfe

Logistik Basis

- KP Walliswil bei Wangen
- Fahrzeuge
- Spezial Material
- Kleider

KP/BSA Wangen an der Aare

- Ausweich KP

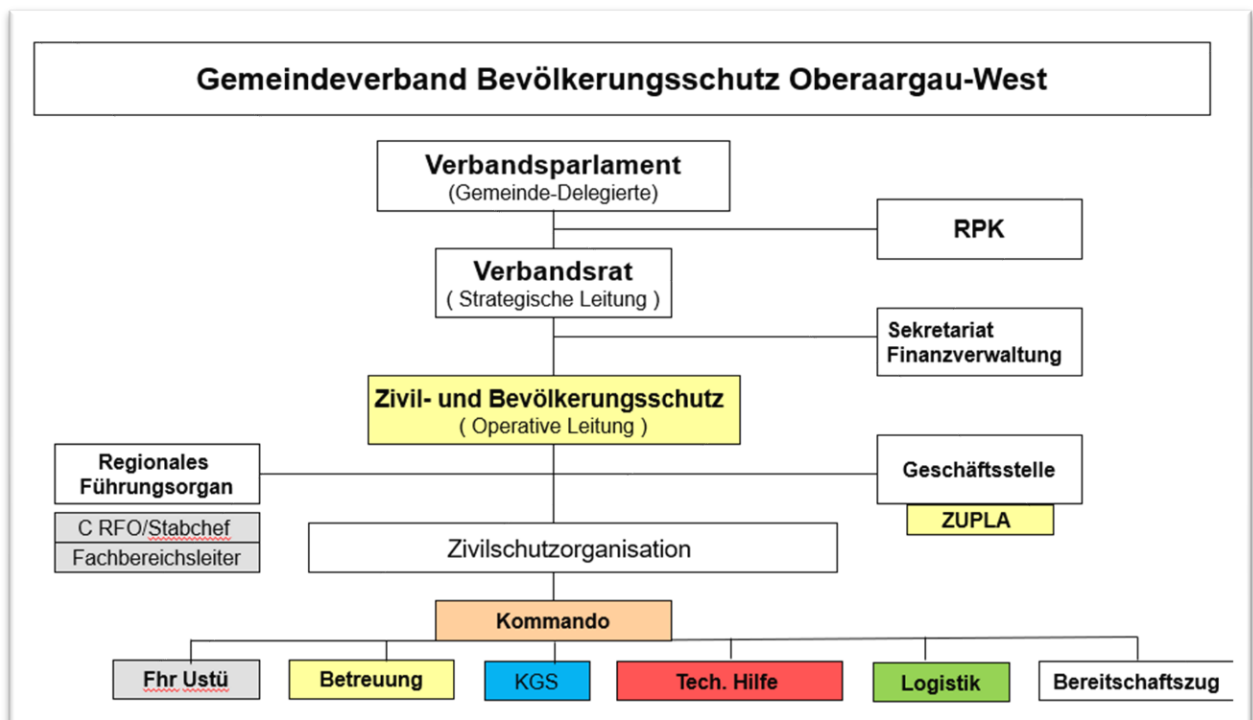
KP/BSA Niederönz

- Ausweich KP
- Projekt Ausbau mit POLYCOM und Mobilfunk Anbindung

Verbandsrat Gemeindeverband Bevölkerungsschutz

Präsident	Käser Daniel, Wangen an der Aare
Mitglied	Luder Christoph, Grasswil
Mitglied	Zaugg Fritz, Graben
Mitglied	Anderegg Raphael, Niederbipp
Mitglied neu	Berger Emil, Wiedlisbach
Sekretärin	Christen Benita

Gemeindeverband Bevölkerungsschutz Oberaargau-West
 Deckergasse 10
 4704 Niederbipp
info@zso-oaw.ch
www.zso-oaw.ch
 032 / 633 64 79



Personal Geschäftsstelle RFO und Zivilschutz

Kopp Martin
Leiter Bevölkerungsschutz



Tel. 032 633 64 79

bevs@zso-oaw.ch

Wüthrich Monika
Leiterin Geschäftsstelle



Tel. 032 633 64 70

Handy 079 659 69 78

zso@zso-oaw.ch

Zivil- und Bevölkerungsschutz Oberaargau-West
Deckergasse 10
4704 Niederbipp

www.zso-oaw.ch

Kader RFO



Chef RFO

Jufer Beat, Seeberg



Chef RFO Stv

Käser Daniel, Wangen an der Aare



Stabschef

Käser Daniel, Wangen an der Aare



Stabschef Stv

Härdi Roman, Wangen an der Aare



Leiterin Geschäftsstelle

Wüthrich Monika, Wiedlisbach



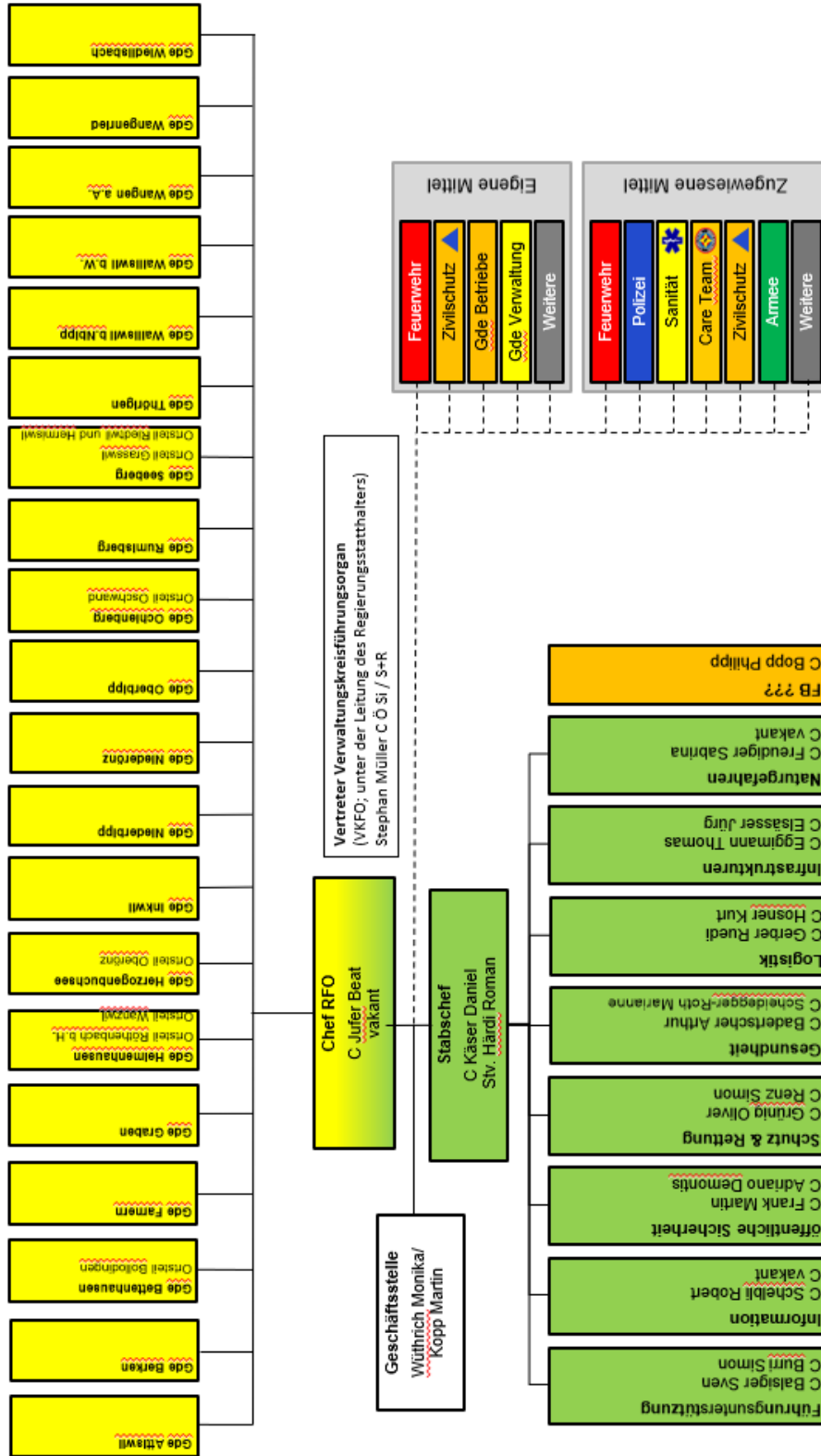
Leiter BevS / Kdt ZSO

Kopp Martin, Walliswil bei Wangen

Organigramm RFO

Organigramm RFO Oberaargau-West 2023

Stand 25.05.2023/mwu



Kommando ZSO



Kommandant Zivilschutzorganisation Major Kopp Martin, Walliswil bei Wangen



Zivilschutz Kommandant Stv Hauptmann Flückiger Christian, Inkwil



Zivilschutz Kommandant Stv Hauptmann Pfister Fabian, Wangen an der Aare



Leiterin Geschäftsstelle Wüthrich Monika, Wiedlisbach

Organigramm ZSO

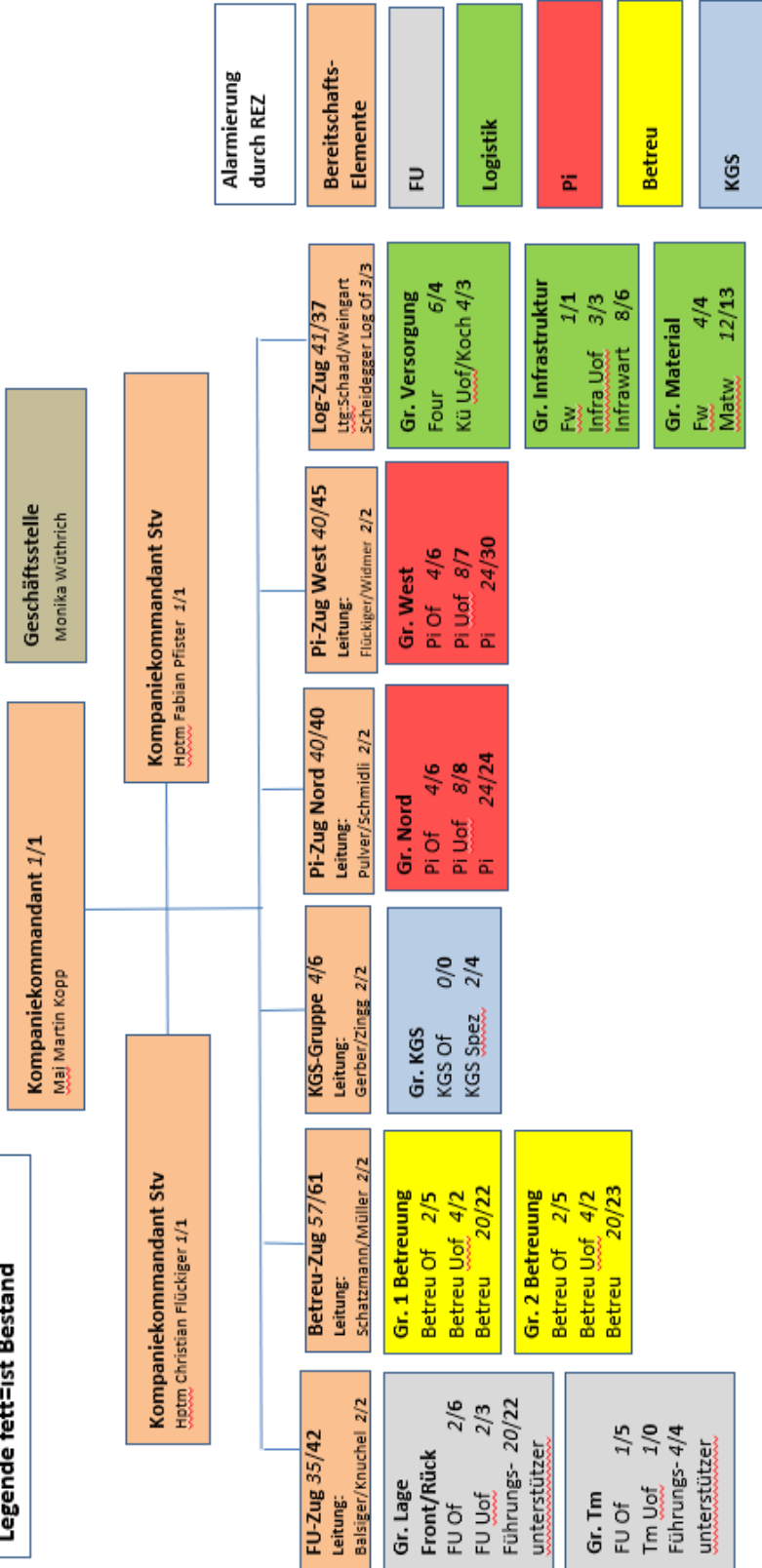


Organigramm 2023

Stand Aug.-2023/mwü

Zivildienst Oberaargau-West

Bestände Soll 220 AdZS
Aktive per 01.01. Ist 234 AdZS
Legende fett=ist Bestand



Nachfolgend Informationen aus dem Bereich Geschäftsstelle Bund, ZSO und RFO

Bundesebene

Revision Bevölkerungsschutz und Zivilschutz Gesetz BZG Bundesrecht 2024

Anpassungen aufgrund Vernehmlassung:

- Maximales Dienstalalter angehoben auf 36 (Rekrutierung mit spätestens 25, danach 14 Jahre Schutzdienstpflicht)
- Sollbestand pro Kanton wird alle fünf Jahre aktualisiert (→ wichtig für die Frage, ob Zivildienstleistende zugewiesen werden können)
- weitere kleinere Änderungen (z.B. Koordination NTP durch BABS)

Zeithorizont:

- Quartal 2024: Verabschieden der Botschaft durch den Bundesrat
- Sommersession/Herbstsession/Wintersession 2024: Beratung im Parlament
- Mai 2025: Ablauf Referendumsfrist
- Januar 2026: Inkrafttreten

Kantonebene

Kantonale Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz

Das Kantonale Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz KBZG sollte am 01. Januar 2026 in Kraft treten. Ausgehend davon ist die neue Rechtsgrundlage auf Bundesebene, welche seit 01. Januar 2021 in Kraft ist. Die Vernehmlassung des KBZG wurde durchgeführt. Zwei Themen, die obligatorische Sicherheitsveranstaltung für Frauen und Ausländer:innen mit Niederlassungsausweis und Kantonalisierung der ZS-Ausbildung werden dem Regierungsrat nochmals vorgelegt. Die beiden Anliegen wurden vom Regierungsrat unterstützt und gehen nun in Konsultation.

Projekt Ausbildungsinfrastruktur

Das Kantonale Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär BSM, die GVB und die Polizei haben das „Projekt Ausbildungsinfrastruktur“ am Laufen. Es geht darum, dass zentral eine Ausbildungsinfrastruktur geschaffen wird, in welcher alle drei Partner, Feuerwehr, Polizei und der Zivilschutz, ausgebildet werden können. Momentan sind diverse Arbeiten wie Definition der Raumbedürfnisse und das Ausbildungstableau (kantonalisierte Ausbildung) im Gang. Das Projekt soll im Jahr 2030 zum „Fliegen“ kommen.

Frauen im Zivilschutz

VBS prüft die Einführung eines obligatorischen Orientierungstags der Bundesrat entscheidet Ende 2024.

Sold

Der Sold des Zivilschutzes wird an die Armee angepasst und wird um einiges höher ausfallen als bisher.

Wird in Zukunft der Sold der Armee angepasst, passiert dies auch beim Zivilschutz.

Geschäftsstelle ZSO und RFO

Der Leiter Bevölkerungsschutz und die Leiterin Geschäftsstelle RFO /ZSO sind die Drehscheibe aller Tätigkeiten.

Sämtliche Einsatzunterlagen werden laufend aktualisiert und an den Gegebenheiten und Gesetzesbestimmungen angepasst.

JAHRESRÜCKBLICK 2023

Das Ziel 2023; Die bewährte personenorientierte Führung in RFO und ZSO beibehalten, wurde erreicht!

Budget ZSO und RFO

Das Budget 2023 wurde eingehalten.

Die Mittelzuteilung des BSM (Kantonales Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär) in der Höhe von Fr. 26400.- wurde optimal genutzt und neues benötigtes Einsatzmaterial konnte angeschafft werden. In Zukunft wird es keine Mittelzuteilung durch den Kanton mehr geben. Restbeträge der zugeordneten Mittel bleiben aber für die ZSO bestehen.



Anlässe ZSO

Alle Anlässe konnten ohne besondere Vorkommnisse, sprich grobe Unfälle, durchgeführt werden. Arztbesuche, bezüglich während des WK erkrankten AdZS, gehörten leider fast zur Tagesordnung.

Die Anzahl Anlässe entnehmen Sie den nachfolgenden Statistiken. (Seite 33 und 34)

Anlässe RFO

Die Anlässe des RFO konnten mit sehr guten Teilnehmerzahlen durchgeführt werden.

Im Februar wurde eine Übung mit dem BSM durchgeführt mit dem Thema Beeinträchtigung der Wasserversorgung. An den Abendrapporten wurden nebst den Informationen jeweils kurze Übungssequenz durchgeführt.

Die Anzahl Anlässe entnehmen Sie den nachfolgenden Statistiken. (Seite 33 und 34)

Rekrutierung

Betreuer	5
Pioniere	5
Führungsunterstützer	2
Matwarte	2
Infrawarte	1
Koch	0

Danke an dieser Stelle an Gsell Max, Rekrutierungsoffizier für seine Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Die Geschäftsstellenleiterin gibt einmal mehr Einblick in ihr vielfältiges Tagesgeschäft.

Diesmal gilt der Einblick unseren Schutzräumen.

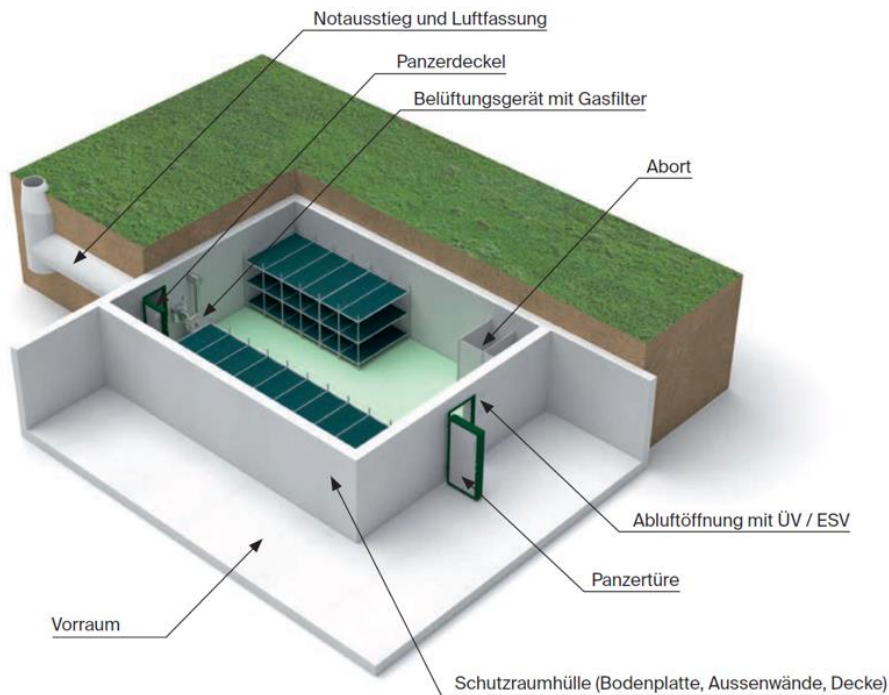
Rückblickend auf die letzte Verbandsparlaments-Versammlung fasse ich gerne das Wichtigste zusammen.

Schutzbauten

Schutzbauten dienen als Basis für einen wirkungsvollen Bevölkerungsschutz. Es gibt zwei Arten von Schutzbauten:

1. Schutzanlagen sind im Ereignisfall für die Organisationen des Bevölkerungsschutzes bestimmt.

2. Schutzräume (umgangssprachlich auch «Luftschutzkeller») sind zum Schutz der Zivilbevölkerung gedacht.



Hauseigentümerinnen und -eigentümer müssen beim Bau von Wohnhäusern Schutzräume erstellen und unterhalten. Werden sie von der Schutzraumbaupflicht befreit, müssen sie einen Ersatzbeitrag leisten.

Schutzplatzbilanz

Der Kanton steuert nach Vorgaben des Bundes den Schutzraumbau. In Gebieten, in denen zu wenige Schutzräume zur Verfügung stehen, müssen die Gemeinden öffentliche Schutzräume erstellen und unterhalten.

Das Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM) aktualisiert die Schutzplatzbilanz der Gemeinden zweimal im Jahr. Das BSM berücksichtigt per 31. Januar die Gemeindefusionen und per 31. August die neuen Einwohnerzahlen der Gemeinden.

www.bsm.sid.be.ch/de/start/themen/schutzbauten/schutzraum/baupflicht.html

Die Schutzplatzbilanz ist das massgebliche Kriterium für die Steuerung des Schutzraumbaus und wird bei Entscheiden über die Befreiung von der Schutzraumbaupflicht oder über Aufhebungen von Schutzräumen herangezogen.

Periodische Schutzraumkontrollen (PSK)

Die Behörden kontrollieren die Schutzräume mindestens alle zehn Jahre. Die Schutzraum-Eigentümer und Schutzraum-Eigentümerinnen bzw. die Verwaltungen müssen vor einer Kontrolle gewisse Vorbereitungsarbeiten leisten.

Schutzräume müssen im Ereignisfall innert 5 Tagen bezugsbereit sein. Mit der PSK wird dies sichergestellt. Die Umsetzung hat der Kanton an die Gemeinden delegiert. Bekanntlich ist die PSK in den vergangenen drei Jahren in unserem Verbandsgebiet durch ausgewählte Firmen durchgeführt worden. Die aktualisierten Schutzraumdaten haben wir nach der durchgeführten Kontrolle in unser ZUPLA-Programm eingepflegt.

Das BSM teilt dem Schutzraum-Eigentümer oder der Schutzraum-Eigentümerin bzw. der Verwaltung nach der Kontrolle das Ergebnis und allfällig gefundene Mängel mit. Diese sind bis zur nächsten PSK in 10 Jahren zu beheben.

Zuweisungsplanung (ZUPLA)

Für die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz steht grundsätzlich ein Schutzraum bereit. Die Schutzräume sind nicht mehr in jedem Fall fest zugewiesen. Für die ZUPLA, also für die Festlegung wer in welchen Schutzraum kommt, sind die Gemeinden verantwortlich.

Die Zuweisungsplanung für die Schutzräume wird im Kanton Bern im Bedarfsfall auf Anweisung des Kantons von den regionalen Zivilschutzorganisationen vorgenommen und kommuniziert. Sollte eine aktuelle Gefährdungslage einen Schutzraum-Bezug nötig machen, liefert die Zuweisungsplanung die Antwort darauf, wer in diesem Fall welchem Schutzraum zugewiesen wird. Dabei gilt zu beachten, dass periodische Zuweisungsplanungen stets nur Momentaufnahmen abbilden. Das heisst, es gibt viele Faktoren, die über die Zeit ständig ändern (z. B. Zu- und Wegzüge, Kinder, die einen Haushalt verlassen usw.) und dadurch auch die Zuweisungsplanung verändern.

Die Gemeinden müssen die Grundlagen schaffen. Die Zupla ist und bleibt Aufgabe der Gemeinden resp. von der ZSO, sofern die Aufgaben, wie bei uns, sind delegiert worden. Die Zupla muss von Gesetzes wegen innert drei Monaten erstellt werden. Daher aktualisieren wir die Grundlagen regelmässig und können jederzeit den Gde eine aktuelle Zupla übergeben.

Mindestens einmal pro Jahr (im Januar) übermitteln uns unsere Gemeinden ihre Einwohnerdaten. Wir importieren diese Daten in unser Zupla-EDV-Programm und erstellen die Planung. Seit über 10 Jahren bedienen wir unsere Gemeinden mit einer aktuellen ZUPLA gebäude- und personenbezogen. Ebenfalls mitgeliefert wird ein Brief pro Haushalt «Wo befindet sich mein Schutzraum», welcher nur im Ernstfall zur Verwendung kommen würde. Ebenso sind wir die Auskunftsstelle für unsere Bevölkerung im Thema Schutzräume.

Ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung im vergangenen Jahr an alle Arbeitskolleginnen und -kollegen unserer ZSO und unseres RFO, der Gemeindeverwaltungen und -Behörden sowie des Verbandsrates für die spannende Zusammenarbeit. Denn nur gemeinsam können wir unsere Ziele erfolgreich umsetzen.

Ein spezielles Dankeschön möchte ich an Martin Kopp zu seinem Abschied richten. „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“. Unsere Zusammenarbeit war schön und zugleich intensiv.

Geschäftsstellenleiterin RFO/ZSO, Wüthrich Monika

«Nichts ist spannender, als anzunehmen, was kommt» Dalai Lama

Nachfolgend Einblicke in die WK, Rapporte und Einsätze

ZSO Oberaargau-West Jahresprogramm 2023		
Name / Art des Dienstanlasses	Einsatzort(e)	Tage
Kaderrapport alle FB WK Früh West	BSA Niederbipp	1
Übung mit RFO/BSM	KP Niederbipp	1
Betriebskontrolle Anlagen	KP Walliswil b.W.	2
WK Notfalltreffpunkte Gde Frühling	KP Walliswil b.W.	5
WK Refresh PSaGA	KP Walliswil b.W.	1
KVK/WK FB FU Frühling	KP Walliswil b.W.	3 bis 7
KVK/WK FB Log Frühling	KP Walliswil b.W.	3 bis 7
KVK/WK FB Techn. Hilfe Frühling West	KP Walliswil b.W.	3 bis 7
KVK/WK FB Betreu_KGS Frühling	KP Walliswil b.W.	3 bis 7
Betriebskontrolle Anlagen	KP Walliswil b.W.	2
WK kant EzG Verbandsturnfest Wangen	KP Walliswil b.W.	7
Kaderrapport alle FB WK Herbst Nord	BSA Niederbipp	1
WK Jahreswartung Anlagen und Material	KP Walliswil b.W.	2 bis 3
WK Notfalltreffpunkte Gde Herbst	KP Walliswil b.W.	5
KVK/WK FB Betreu Herbst	KP Walliswil b.W.	3 bis 6
KVK/WK FB Log u Kdo Herbst	KP Walliswil b.W.	3 bis 8
KVK/WK FB Techn. Hilfe Herbst Nord	KP Walliswil b.W.	3 bis 6
KVK/WK FB FU Herbst	KP Walliswil b.W.	3 bis 5
WK Einsatz Gde Heimenhausen	KP Walliswil b.W.	2
WK Material Elektro Prüfung NTP	KP Walliswil b.W.	3
Betriebskontrolle Anlagen	KP Walliswil b.W.	2
Schlussrapport FB Ltg	BSA Niederbipp	1
		50

Das Ziel 2023; Erfolgreiche Durchführung unseres Jahresprogrammes, wurde erreicht!

Führungsunterstützung FU

Der Führungsunterstützungszug übte mit dem Szenario „Blackout“ seinen praktischen Einsatz. Die Führungsunterstützung vertiefte ihr Wissen und Können in die elektronischen Mittel, welche zur Verfügung stehen. Diese besagten elektronischen Mittel werden, mit Ausnahme der Zivilschutz Karte, von der Kantonspolizei bereitgestellt.

Im Bereich Telematik wurden die neuen Funkgeräte SE-125B in den Einsatz gebracht und in Zusammenarbeit mit Härdi Roman (RFO Stabschef Stv) konnte ein fixer Funkabdeckungsplan in digitaler Form wie auch in Printformat erarbeitet werden.

Im Bereich Führungsunterstützung konnten die bisherigen Zugleitenden Balsiger Sven und Knuchel Patrick durch Müller Tim und Knecht Joel Mitte Jahr abgelöst werden. Herzlichen Dank an dieser Stelle an Balsiger und Knuchel für ihren bisherigen Einsatz.

Ziel 2023: Die Erstellung eines fixen Funkabdeckungsplanes durch die Führungsunterstützung auf Basis SE-125B wurde erreicht.

Betreuung Betreu

Folgende Kernaufgaben hat der Betreuungszug wahrzunehmen.

- Aufbauen und Betreiben von Sammel- und Betreuungsstellen in bestehenden oder provisorischen Einrichtungen
- Betreuen von schutzsuchenden Personen
- Unterstützen bei Evakuierungen
- Unterstützen des öffentlichen Gesundheitswesens (z. B. Mithilfe bei der Krankenpflege in Heimen oder Spitälern, Transporthelfer beim Rettungsdienst der Sanität).

In den WK wurden alle diese Aufgaben wahrgenommen. In den Altersheimen Dahlia und Scheidegg Herzogenbuchsee und dem Alterszentrum Jurablick in Niederbipp konnten all diese Aufgaben geübt werden.

Zusätzlich wurden die Kenntnisse in der Ersten Hilfe in einem internen Refresher Kurs aufgefrischt und AdZS als Figuranten der Technischen Hilfe zur Verfügung gestellt



Kulturgüterschutz KGS

Dieses Jahr stand wiederum das Kornhaus in Wiedlisbach, in dessen sich das Museum befindet, im Mittelpunkt des KGS WK. Im Museum konnten etliche Waffen in ein Verzeichnis aufgenommen werden. Weitere Aufnahmen werden im Jahr 2024 getätigt.



Technische Hilfe-Zug TH

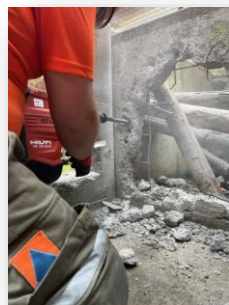
WK Frühling und Herbst

Beide WK, Frühling und Herbst, hatten den identischen Inhalt, um alle Pioniere der Technischen Hilfe auf demselben Ausbildungsstand zu halten.

- Wassertransport
- Wasserbecken erstellen

- Hilfskonstruktionen
- Trümmerlagen
 - Heben und Verschieben von Lasten
 - Orten und Retten
 - Beleuchten des Arbeitsplatzes

In den Trümmerlagen konnten wir auf die Einsatzerfahrung von Bächtold Urs zurückgreifen. Diese bringt er aus dem Einsatz mit der Swiss Rescue, nach den Erdbeben in der Türkei mit. Die Offiziere der TH erarbeiteten ein Ausbildungsdossier anhand der Posten, welche gemeinsam mit Bächtold vorbereitet wurden.



EzG Verbandsturnfest wangen2023

Während 7 Tagen waren rund 20 AdZS für den Aufbau und Rückbau der Festinfrastruktur im Einsatz. Es wurden provisorische Wettkampfanlagen erstellt, Abgrenzungszäune und Festinfrastrukturen aufgebaut. Nach dem Fest wurde innert zweien Tagen, mit anderen freiwilligen Helfern, die gesamte Infrastruktur wieder zurückgebaut.

WK PSAgA

Der PSAgA Refresher WK wurde wieder in Oberbipp mit den Instruktoeren des Schweizerischen Bergführer Verbandes durchgeführt. Danke an dieser Stelle an die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Oberbipp und die Bergführern Burger Markus und Wüthrich Jörg. Wir alle konnten schon mehrmals auf die Fachkenntnis und Berufserfahrenheit der Bergführer zählen sowie den Standort Werkhof Oberbipp zur Ausbildung nutzen.

Logistik

WK Betrieb

Im WK Betrieb sind die Logistikoffiziere Verantwortlich für Mittel, Infrastruktur und Versorgung.

Material

- Bereitstellen von Material
- Unterhalt von Material
- Betrieb und Unterhalt des Fahrzeugparks

Infrastrukturen

- Bereitstellen von Infrastrukturen
- Betrieb der Infrastrukturen

Versorgung

- Sicherstellen der Versorgung
- Rechnungsführung
- Haushaltsführung

- Verpflegung

Die Geschäftsstellenleiterin Wüthrich Monika hat die Verantwortung und die Fachführung im Einsatz Die Logistik wird während des WK im Bereich der Versorgung/Rechnungsführung durch Geschäftsstellenleiterin geführt. Dies hat gute Gründe, weil alle personellen administrativen Arbeiten vor und nach dem WK durch sie erledigt und alle AdZS im PISA erfasst werden. Die Diensttageabrechnung sowie die WK-Abrechnung obliegen ebenfalls in der Verantwortung der Geschäftsstellen-Leiterin.

Kdt ZSO, Kopp Martin

WK Anlagen und Materialwartung

Zivilschutz Anlagen ZSA

Alle fünf Zivilschutzanlagen, über welche die ZSO OA-W verfügt, wurden nach UCL gewartet.

Die Zivilschutz Anlagen sind in einem guten Zustand und gut gewartet. Trotzdem können Mängel auftauchen, welche umgehend zu beheben sind, damit die ZSA für alle Fälle und sofort einsatzfähig ist.

Die eine oder andere Komponente einer Zivilschutzanlagen kann nach ungefähr 40 Jahren den Dienst verweigern oder muss durch den technologischen Fortschritt ersetzt werden. Dafür gibt es vom Bund eine jährliche Unterhaltspauschale oder wenn es ein sehr heftiger Mängel ist, die Einreichung des Mehrkostengesuch (Kostentragung) an den Kanton und weiter zum BABS für die Instandstellungskosten.

Zusammenzug des Technischen Hilfe Material

Über Jahre hinweg hatten wir zwei Technische Hilfe Kompanien, welche in Unterstützungszüge bzw. ab 2021 Technische Hilfe Zug übergangen. Wir hatten zwei Lagerstandorte für das Material der Technischen Hilfe BSA Niederbipp und KP Thörigen.

Auch im Zivilschutz wird grosser Wert auf die Effizienz gelegt. Damit wir zur Bewirtschaftung und im Einsatz alles Material von einem Standort beziehen können, haben wir das Material dieses Jahr nach Niederbipp in die BSA zusammengeführt.

Der Standort KP/BSA Thörigen wurde aufgegeben und an die Eigentümer-Gemeinde zurückgegeben.

Ziel 2023: Die Auflösung des TH-Materialdepots in Thörigen und Zusammenführung des TH-Material nach Niederbipp in die BSA wurde erreicht.

Elektrogeräte Check

Dieses Jahr wurde der Elektrogeräte-Check in der BSA Niederbipp durchgeführt. Ein Mitarbeiter der Materialprüfstelle Sempach prüfte gemeinsam mit unseren Materialwarten die Elektrogeräte auf ihre Funktion.

Geprüft wurden rund 260 Geräte, welche mit Strom betrieben werden oder Strom produzieren.

Materialbewirtschaftung mit der Materialsoftware OM Material

Alles Material konnte elektronisch erfasst und somit eine einfachere Bewirtschaftung des Materials sichergestellt werden. Gleichzeitig resultiert aus dieser elektronischen Erfassung eine Übersicht des Inventars mit den Materialkosten.

Kdt ZSO, Kopp Martin

Notfalltreffpunkt NTP

In zwei WK, jeweils im Frühling und Herbst, konnten wir wiederum an allen NTP Standorten Schulungen des NTP Betriebspersonals durchführen. Bei den Schulungen konnten wir meist den Theoretischen Teil nur kurz instruieren und mehr Gewicht auf den Betrieb des NTP legen. Grössten Teils haben die NTP Standorte durch Aufforderung durch uns, schon im Jahr 2022, ihre eigenen Meldezettel erstellt. Diese Meldezettel werden nun durch uns für unsere Region vereinheitlicht, im Jahr 2024 geprüft und anschliessend in Blockform abgegeben.

Durch den Kanton wurde, gemeinsam mit den Blaulichtorganisationen, ein Meldezettel für Notfälle entworfen.

Leider wurde durch den Kanton kein Meldezettel für sonstige Informationen herausgegeben, weil die NTP nicht einheitlich organisiert sind.

Kdt ZSO, Kopp Martin

Schlussrapport ZSO und RFO

Der Schlussrapport fand dieses Jahr in Niederbipp im Restaurant Bären statt.

Das Kader des Bereitschaftszuges wurde über die Anlässe 2024 informiert und eine kurze Begehung der BSA Niederbipp durchgeführt.

Ab 10:00 Uhr präsentierten die Zug Leitenden ihre WK 2023 und der Kdt ZSO informierte im Anschluss die geladenen Gäste, die RFO Mitglieder und AdZS über das vergangene Jahr und zeigte die Anlässe 2024 auf.

Das Mittagessen wurde direkt im Saal des Restaurant Bären eingenommen. Anschliessend konnten wir den Kasernen Neubau in Wangen an der Aare besichtigen. Danke an dieser Stelle an den Organisator Jufer Beat.

Nach der Besichtigung fand ein Apéro mit allen Teilnehmenden im KP Niederbipp statt, an welchem Kopp Martin verabschiedet wurde.

Im Anschluss fand der Schlussrapport des RFO statt.

Kdt ZSO, Kopp Martin



Jahresrückblick RFO Regionales Führungsorgan

Personelles

Mit Philipp Bopp (Wiedlisbach) konnte ein neues Mitglied gewonnen werden und ein erfahrenes RFO-Mitglied hat sich für eine Stage als Stabschef bereiterklärt. Somit kommen wir dem Ziel näher, durch interne Rochaden den Verbandspräsidenten von seiner zusätzlichen Funktion als Stabschef zu entlasten und die jetzt allein durch den Zivilschutz wahrgenommene Führungsunterstützung zu stärken.

Stabstrainings

Dem Training der Stabsarbeit werden jeweils Szenarien mit einer aktuell erhöhten Eintretenswahrscheinlichkeit zu Grund gelegt. So kann das gemeinsame Wissen zusammengetragen, eine gedankliche Auseinandersetzung mit dem Thema und somit ein Führungsvorsprung für einen möglichen Ernstfall geschaffen werden. Dabei können wegen der beschränkten Zeit in den Abendrapporten nur einzelne Sequenzen des Stabsarbeitsprozesses geübt werden. WK-Frühlingendrapport wurde das Instrument der Synchronmatrix zur Koordination aller Handlungsstränge zur Aufnahme von Flüchtlings-Massen nach einer Havarie eines Kernkraftwerkes in der Ukraine geübt. In einem weiteren Rapport stand die Zeitplanung der Sofortmassnahmen, der Erreichung des Endzustandes sowie der eigenen Stabsarbeit im Vordergrund.

Übung mit dem kantonalen Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär (BSM)

Am 02.02.23 hatten wir die Gelegenheit, in einer ganztägigen Übung den ganzen Stabsarbeitsprozess anzuwenden. Dies anhand einer Verfärbung des Trinkwassers im Raum Herzogenbuchsee mit der Ankündigung einer unbekanntes Täterschaft, auch Giftstoffe beizumischen. Im Fokus stand die Zusammenarbeit mit dem Versorger (EWK AG), den Gemeinden, der Polizei, den Feuerwehren, dem Zivilschutz und den Medien mit dem Ziel, die Bevölkerung mit genügend Wasser auf alternativen Wegen zu versorgen, um sich damit nicht erpressbar zu machen. Das Szenario knüpfte an die Ereignisse vom Juli 2022 an, als das Trinkwasser im Raum Herzogenbuchsee wegen einer naturbedingten Verunreinigung nicht konsumiert werden durfte.

Der Kaderengagement der RFO- und ZS-Mitglieder, die Integration der neuen Kollegen sowie das gemeinsame Wissen (eine unbezahlbare Stärke unseres Milizsystems!) war beeindruckend und die Aufträge konnten erfüllt werden. Aus der eigenen, selbstkritischen Beurteilung dauerte aber die «Chaosphase» zu lange, was vor allem damit zusammenhing, dass die Aufbereitung der eingehenden Meldungen zu einem konsolidierten Lagebild zu lange dauerte. Die Konsequenz wird sein, dass die Aufgabenteilung zwischen den uns unterstützenden Stabsassistenten des Zivilschutzes und dem RFO in der Führungsunterstützung optimiert werden muss.

Präventive Aufgaben

Teile des RFO waren mit folgenden, präventiven Aufgaben beschäftigt:

- Zur Einführung der «Gemeinsamen Informationsplattform Naturgefahren» (GIN) wurde am 04.09.23 eine Schulung organisiert, an der alle Feuerwehren teilgenommen haben.
- Klärung der Möglichkeiten, die Treibstoffversorgung für die Feuerwehren und den Zivilschutz bei Strommangellage sicherzustellen. Nach Gesprächen mit dem Tanklager Oberbipp und dem Folg-Verteilzentrum Oberbipp mussten wir feststellen, dass die Konzeption von Bund und Kanton (finanzielle Beteiligung an Notstromausrüstung bei Tankstellen) keine Garantie für funktionierende Lieferketten bietet und weitere, systemrelevante Verbraucher (wie Lebensmittel-Distribution und

Spitex) nicht berücksichtigt. Darum haben wir den Feuerwehr-Kommandanten und dem Kommandanten des Zivilschutzes empfohlen, eigene Vorräte anzulegen. Zudem wurde eine Problemerkennung zu Handen des BSM erarbeitet und den gesamten Handlungsbedarf im Rahmen der Wirtschaftlichen Landesversorgung aufgezeigt.

- Auf Anfrage wurden einzelne Gemeinden bei der Aktualisierung der Gefährdungsanalyse unterstützt, die vom BSM nach der letzten Überarbeitung im Jahr 2015 im Sommer 2023 in Auftrag gegeben wurde.

Unter der Federführung des Regierungsstatthalters wird die Zusammenarbeit zwischen dem Verwaltungsführungsorgan Oberaargau (von Kanton finanziert) und den RFO Langenthal, Trachselwald Plus sowie Oberaargau-West (finanziert durch die Gemeinden) weiter vertieft. Da unser Verbandsgebiet aber eine noch längere Grenze zum Kanton Solothurn aufweist und Ereignisse kaum auf Kantonsgrenzen Rücksicht nehmen, haben wir auch mit den dortigen RFO den Kontakt gesucht.

Fazit

Wir waren auch im Jahr 2023 bereit, mussten aber glücklicherweise nicht einen Einsatz bewältigen. Darum ist es uns wichtig, den Gemeinden zumindest mit unserer Mitwirkung bei präventiven Aufgaben einen Mehrwert zu schaffen und dabei selbst für den Ernstfall zu lernen.

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des RFO und des Zivilschutzes, an die Geschäftsstellenleiterin, an den Leiter Bevölkerungsschutz sowie dem Regierungsstatthalter, den Gemeindevertretern und dem Verbandsrat für die grossartige Zusammenarbeit!

Jufer Beat, Chef RFO



Was ist ein RFO?

- Das RFO ist ein zentrales Element zur Unterstützung bei der Bewältigung von ausserordentlichen Lagen des Verbundsystems Bevölkerungsschutz und ist für mehrere Gemeinden zuständig.
- Das RFO besteht in der Regel aus dem C RFO, dem Stabschef, den Fachbereichschefs sowie situativ Vertretern der Partnerorganisationen, der Behörden und der Verwaltung. Diese Mitglieder sind bezeichnet und für ihre Funktion ausgebildet. Zusätzlich ist dem RFO ein Element der Führungsunterstützung von der Zivilschutzorganisation zugeteilt. Ausserdem können nach Bedarf Spezialisten beigezogen werden.
- Das RFO ist kein Element „der ersten Stunde“.

Warum braucht es ein RFO?

- Bei Grossereignissen mit einem oder mehreren Schadenplätzen braucht es eine Koordination des Einsatzes und der Mittel.
- Stehen mehrere Partnerorganisationen während längerer Zeit im Einsatz kann ein Führungsorgan die Koordination und Führung übernehmen. Dazu ist das RFO auch mit dem Verwaltungskreisführungsorgan und dem Regierungstatthalter verbunden.

Welche Aufgaben hat ein RFO?

- Periodisches beurteilen des vorhandenen Gefahren- und Gefährdungspotenzial im zugeteilten Gebiet.
- Erarbeiten entsprechender Planungen und Vorbereitungen.
- Unterstützen der Gemeindebehörden beim Bewältigen von Katastrophen und Notlagen.
- Koordinieren von Massnahmen der Gemeinden und den Bedarf zusätzlicher Mittel.

Wo arbeitet ein RFO?

- Das RFO arbeitet im Normalfall im rückwärtigen Raum an einem geschützten Führungsstandort (z.B. Gemeindeverwaltung, Kommandoposten usw.).
- Eine zweckmässige Führungsinfrastruktur muss rasch verfügbar sein.

Was kann ein RFO?

- Tragen der Führungsverantwortung.
- Unterstützen der Behörden in der Vorbereitung der Entscheide.
- Übernehmen weiterer Aufgaben.
- Beiträge zur Prävention von Ereignissen und Notfallplanung liefern.

Was kann ein RFO nicht?

- Ein RFO übernimmt nicht die Leitung der Einsatzelemente (kein Fronteinsatz).

Wann kommt das RFO zum Einsatz?

- Wenn die gemeindeeigenen Strukturen, Abläufe, Ressourcen usw. nicht mehr ausreichen, um eine ausserordentliche Lage zu meistern.
- Bei Grossereignissen sowie bei Ereignissen, bei welchen mehrere Partnerorganisationen im Einsatz sind.
- Bei Ereignissen, welche über eine längere Zeit andauern (Tage, Wochen, Monate).

Wer kann das RFO alarmieren?

- Der Regierungstatthalter und die Gemeindebehörde
- Der Verbandsrat des Gemeindeverbandes
- C RFO / Stv

Wie kann das RFO aufgeboden werden?

- 117, REZ / Mittels Telefonanruf an den C RFO oder an die Geschäftsstelle Bevölkerungsschutz Oberaargau-West: Tel. 032/633 64 70/79

Zahlen zum Jahr

Mannschaftsdaten per 31.12.2022

Aktive (inkl. neu Rekr 2023)	248
Entlassungen Jg.89/Jg.82	19
RFO Mitglieder	18

Entschuldigungen	06
Verwarnungen	02
Anzeigen	03
Dispensationen (mit Arztzeugnis 38)	52

Aufgebote	576 (davon 408 eingerückte)
------------------	------------------------------------

Aus- und Weiterbildung 2022

Bund Bereich: Kdo	Teilnehmer	Dienstage
WBK ZS Kdt	1	1
WK Efü/Ausbildungsbestätigung (Flückiger)	1	6
KK Führung Zug (Jöri, Jost, Rettenmund)	3	15

Bund Bereich: Fhr Ustü	Teilnehmer	Dienstage
KK Tm Of (Knecht)	1	12

Total DT Bund extern	6	34
-----------------------------	----------	-----------

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Fhr Ustü		
GK/FK Fhr Ustü	3	36

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Betreuung		
GK/FK Betreuer	5	60
KK Betreu Uof (Favre, Frenquelotti, Leuthold)	2	10
KK Betreu Of	2	10

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Tech. Hilfe		
GK/FK Pionier	4	48
KK Pi Uof (Hohl, Müller, Studer, Rügsegger, Ryser)	6	30
KK Pi Of	1	5

Alle Bereiche WK im Ausbildungszentrum		
Diverse tägige Kurse	26	26

Ausb. Zentr. ZAR Bereich: Logistik		
GK/FK Koch	0	0
GK/FK Materialwart	0	0
GK/FK Infrawart	0	0
KK FourUof	0	0
KK KüUof	0	0
Total DT ZAR Ausbildungszentrum extern	54	258

Jahresprogramm ZSO und RFO OA-W 2023

Zusammenzug Anlässe/Dienstage

Rapporte	Anlässe	Dienstage
Einteilungsrapporte (14 Tn)	2	0
Kaderrapporte	2	61
Schlussrapport	1	15

WK		
Alle Bereiche 2 bis 7 Tage	4	927
WK Infrastruktur und Material	5	261

WK Einsatz Institution		
Umzug Dahlia Wiedlisbach	1	48
Anzahl Dienstage ZSO WK-Betrieb	15	1312

Aus und Weiterbildungen (GK/FK, WK, KK, WK)		
Ausbildungszentrum ZAR Aarwangen	15	220
Bund und Kanton	6	33
Anzahl Dienstage Externe AZ	21	253

Total geleistete DT ZSO OAW		1565
------------------------------------	--	-------------

Rapporte RFO	Rapporte	Teilnehmer
Kaderrapporte	2	10
Rapporte ganzes RFO	4	56
Informations-Abend Verbandsgemeinden	2	10
Weiterbildungen BSM	6	13
Anzahl Tage RFO	14	89

Ziele 2024

- 👉 Erfolgreiche Durchführung unseres Jahresprogrammes
- 👉 Erfolgreiches Praktikum und Bestehen der Zugführer Ausbildung der AdZS Jöri, Rettenmund und Jost
- 👉 «Unterstützung Feuerwehr durch ZS bei der Waldbrandbekämpfung» Schulung durch FW Jurasüdfuss
- 👉 Die gute Zusammenarbeit mit unseren Gemeinden weiterhin Pflegen und Leben
- 👉 Die bewährte personenorientierte Führung in RFO und ZSO beibehalten
- 👉 Einarbeiten des neuen Leiter Bevölkerungsschutz durch Wüthrich Monika

Verteiler

- Regierungsstatthalteramt Oberaargau
- Verbandsgemeinden Oberaargau-West (Verwaltungen)
- Verbandsgemeinden Oberaargau-West (Ressortleiter)
- Verbandsräte Gemeindeverband
- Rechnungsrevisoren Gemeindeverband
- Sekretariat/Finanzverwaltung Gemeindeverband
- Chef VKFO Oberaargau
- Chef RFO/Stv, Stabschef/Stabschef Stv RFO Oberaargau-West
- Partnerorganisationen (Feuerwehr und Polizei)
- Rekrutierungsoffizier Sumiswald
- BSM
- Kader Mitglieder Zivilschutzorganisation und RFO
- Homepage www.zso-oaw.ch

